

VERANSTALTER

BUND Naturschutz in Bayern e.V., Landesfachgeschäftsstelle Nürnberg, Landwirtschaftsreferat und Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V., Landesverband Bayern

TAGUNGSBEITRAG

Eine Teilnahmegebühr fällt nicht an, es wird jedoch um Spenden zur Deckung der Unkosten gebeten.

Verpflegungskosten tragen die Teilnehmer*innen selbst.

ANMELDUNG

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten um verbindliche Anmeldung. Sollten keine Plätze mehr verfügbar sein, werden wir Sie informieren.

Ihre Anmeldung richten Sie bitte **bis spätestens 09. November 2017** an das Landwirtschaftsreferat der BN-Landesfachgeschäftsstelle, Bauernfeindstr. 23, 90471 Nürnberg
Tel.: 0911/81 87 8-21, Fax: 0911/86 95 68
Email: landwirtschaft-wald@bund-naturschutz.de

SEMINARLEITUNG

Marion Ruppenner, Agrarreferentin des BUND Naturschutz und
Andrea Eiter, Geschäftsführerin Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft, Landesverband Bayern

TAGUNGSORT

Bäckerwirt Dasing,
86453 Dasing, Friedbergerstr. 10
Tel.: 08205 378

Sie erreichen Dasing mit der Bahn über Ingolstadt oder Augsburg. Vom Bahnhof Dasing sind es nur 10 Minuten zu Fuß zum Bäckerwirt.

Sie erreichen Dasing mit dem Auto über die A 8, Anschlussstelle Dasing. Folgen Sie hier der Aichacher Straße, die in der Ortsmitte von Dasing in die Friedberger Straße übergeht.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen Ihnen eine gute Anreise und einen angenehmen Seminarverlauf!



Foto: Rainer Buck

RINGELSCHWANZ- FREILUFT-STROHSCHWEIN – WIE GEHT DAS? WEGE ZU EINER TIERGERECHTEN HAL- TUNG, FAIREN ERZEUGERPREISEN UND REGIONALER VERMARKTUNG

Tagesseminar
Mittwoch, 15. November 2017
9.30 bis 17.00 Uhr
Bäckerwirt Dasing

86453 Dasing, Friedbergerstr. 10



THEMA/ZIELGRUPPE

Die bäuerliche Tierhaltung, insbesondere die Schweinehaltung steht vor großen und teuren Veränderungen. Was wir täglich essen und wie es produziert wird, gerät bei immer mehr Verbraucher*innen ins Bewusstsein. Tierschutzaspekte, wie die Unversehrtheit und das Wohlergehen der Tiere und die Möglichkeit, ihre natürlichen Verhaltensweisen auszuleben, sind neben dem Umweltschutz zu bestimmenden Zielsetzungen geworden. Sie decken sich zwar mit bäuerlicher Werthaltung und Verantwortlichkeit im Umgang mit dem Tier. Aber für die heute praktizierte Schweinehaltung bedeuten sie erhebliche und kostenträchtige Veränderungen. Diese können die Betriebe nicht alleine stemmen, sie sind eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und müssen den Betrieben wirtschaftliche Perspektiven bieten.

Bei dem Seminar möchten wir die Wege in der Schweinehaltung aufzeigen, in die es gehen soll und was bereits an ganz konkreten Schritten erreicht werden konnte. Auch die Schwierigkeiten werden thematisiert, um damit auch einen politischen Änderungsprozess in Gang zu bringen.

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Landwirt*innen, Metzger*innen, Branchenvertreter*innen, Politiker*innen auf allen Ebenen, insbesondere auch Gemeinderat*innen, Berufsverbände und alle am Thema interessierten Verbraucher*innen.

PROGRAMM

09.30 Uhr Ankommen

09.40 Uhr Begrüßung

Andrea Eiter, Marion Ruppenner

09.45 Uhr Bäuerliche Tierhaltung – welche Rahmenbedingungen führen in eine tiergerechte Zukunft

Stephan Kreppold, Sprecher des BN AK Landwirtschaft und Sprecher Abl-Schwaben

10.00 Uhr Zukünftige tiergerechte Haltungssysteme für Nutztiere aus Sicht der Schlachthoftierärzte

Dr. Kai Braunmiller, Vors. der Landesarbeitsgemeinschaft Bayern und BundesAG Fleischhygiene, Tierschutz und Verbraucherschutz

10.45 Uhr Technopathien des Mastschweines und Bericht vom Strohschwein-Projekt

Dr. Herrmann Meiler, Amtsveterinär a.D. am Schlachthof in Hof

11.15 Uhr Kurzer Überblick zu derzeitigen Labels, Siegeln und Kriterien (freiwillige Kennzeichnung BML, Tierwohl-Brancheninitiative, Einstiegs- und Premiumstufe DTB, Neuland, Bioverbände) Marion Ruppenner

11.30 Uhr Aktueller Stand: Chancen und Hemmnisse der Fleischvermarktung nach Tierwohl-Standards

Mario Flemm, Erzeugergemeinschaft Franken-Schwaben für tierische Veredlung w.V.

12.30 Uhr Mittagessen – vom Strohschwein und vegetarische Alternativen

PROGRAMM

13.30 Uhr Erfahrung und Perspektiven artgerechter Schweinehaltung in Praxis und Vermarktung

Karl Österle und Hans Möhrle, EZO Süd für bes. art- und umweltgerechte Tierhaltung w.V.

14.30 Uhr Praxisberichte Strohschweinehaltung

Josef Gelb, Landwirt aus Steinach, Landkreis Aichach-Friedberg

Betrieb Michael Weichselbaumer, Thalhof - Pfaffenhofen

15.15 Uhr kurze Kaffeepause

15.30 Uhr Podiumsdiskussion: „Wege zu einer tiergerechten Haltung, fairen Erzeugerpreisen und regionaler Vermarktung“

Thomas Köhn, Fleischerverband Bayern, Vorstandsmitglied des Landesinnungsverbandes Bayern,

Mario Flemm, Erzeugergemeinschaft Franken-Schwaben für tierische Veredlung w.V.

Reinhard Herb, Kreisobmann des Bayerischen Bauernverbandes Aichach-Friedberg

Dr. Christina Jais, Leiterin Arbeitsgruppe Schweinehaltung an der LfL, Institut für

Landtechnik und Tierhaltung und Leiterin Fachgruppe Schwein beim runden Tisch

Tierhaltung im BStMLF

Dr. Hermann Meiler, staatl. Veterinär a.D. am Schlachthof in Hof

Stephan Kreppold, Biolandwirt

Moderation: Sonja Krell,

Augsburger Allgemeine

Ca. 17.00 Uhr: Ende der Veranstaltung